Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

# Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
# 1838

10.11.1838 (No. 90)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408878

Visual Library

# Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 90. den 10. November 1838.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

### Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Es soll die Lieferung des für das hiesige Großherzogliche Militair (den Brigade-Stab, die beiden Infanterie-Regimenter und die Artillerie) vom 1. May 1839. bis dahin 1840. erforderlichen Brodes am 22. d. M., Mittags 1 Uhr, im Sitzungszimmer des Militair-Collegiums mindestfordernd ausverdungen werden, und werden die Annahmelustigen aufgefordert, sich bei dieser Ausdingung einzufinden.

Oldenburg, den 5. Nov. 1838.

Jürgens.

Schmedes.

Regierung.

2) Der Preis für die Blutegel aus den Apotheken wird, auf den Antrag des Collegii medici, bis weiter, auf elf Grote Cour. à Stück, erhöhet.

Oldenburg, den 5. Nov. 1838.

Mutzenbecher.

v. Berg.

Justiz-Canzlei.

3) Gesche Margarethe Grimm von Hayenwarf, Kirchspiels Rodenkirchen, ist durch ein, unter dem 31. Oct. d. J. in revisorio bestätigtes Erkenntniß der Justiz-Canzley vom 4. Sept. d. J. des im Art. 168. des Strafgesetzbuchs bezeichneten Verbrechens des Kindermordes bei unvollständigem Beweise des Thatbestandes schuldig erklärt und deshalb zu einer vierjährigen Arbeitshausstrafe verurtheilt worden.

Oldenburg, den 2. Nov. 1838.

Römer.

Jaspers.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) Die jetzigen Erben des weyl. Bauinspectors Joh. Hinr. Gottlieb Becker hieselbst, als: 1) Bauinspector H. Becker, 2) weyl. Oberappellationsraths Becker Kinder: a) Louise Becker und b) Wilhelm Becker und Namens derselben deren Mutter verwittwete Oberappellationsräthin Becker, 3) die Demoiselle Becker, 4) die Demoiselle Johanne Becker, 5) die Demoiselle Henriette Becker, sämmtlich hieselbst, und 6) weyl. Amtmannin Louise Steche geb. Becker Kinder, als: a) Cammersecretair W. Steche in Oldenburg, b) Amtsauditor C. Steche zu Friesoythe, c) Amtsauditor H. Steche zu Elsfleth, d) Lieutenannt F. Steche in Oldenburg, e) G. Steche zu Depenau in Holstein, f) J. Steche zu Lübek, und zwar der ad a) gedachte Cammersecretair Steche als Gevollmächtigten resp. Vormund seiner sub c—f gedachten Geschwister, beabsichtigen, das von ihrem gemeinschaftlichen weyl. Erblasser Bauinspector Joh. Hinr. Gottl. Becker nachgelassene, an der Huntestraße zu Oldenburg belegene Wohnhaus c. p. am 22. Decbr. 1838. im Vietjeschen Gasthofe daselbst öffentlich zu verkaufen.

Alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde rechtliche Erb- oder sonstige Ansprüche an die zu verkaufenden Immobilien zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit in termino den 18. Decbr. 1838. bei Strafe des Ausschlusses und des ewigen Stillschweigens gehörig anzugeben. Präclusivdecret erfolgt 22. Dec. 1838.

Oldenburg, den 31. Oct. 1838.

Wiencken.

Kuhlmann.

5) Der Brinksitzer Hermann Hollmann und dessen jetzt verstorbenen Ehefrau Anna Catharina geb. Lüske zu Hatten, haben ihre daselbst belegene Brink-

Landesbibliothek Oldenburg

sitzerstelle, mit allen Umländereien, Beschlag und Eingut, Mobilien und Moventien, Forderungen und Schulden, nichts ausgenommen, mithin ihr beiderseitiges Vermögen ohne Ausnahme, laut Amts-Uebertragungscontracts v. 29. Sept. 1836. an den Heuermann und Schneider Harm Bartels und dessen Ehefrau Gesche Marg. geb. Janssen zum Eigenthum übertragen, dabei ist jedoch unter Anderem bestimmt: daß die Eheleute Hollmann und Frau so lange sie beide oder einer von ihnen leben werde, das völlige Regier auf der Stelle, und den Niesbrauch an dem ganzen übertragenen Vermögen behalten; und daß Harm Bartels mit Frau und Kinder bei ihnen auf der Stelle wohnen, den Unterhalt haben, dagegen sie mit allem Nöthigen versorgen und verpflegen sollten.

Alle diejenigen, welche gegen diese Uebertragung etwas einzuwenden, oder rechtliche Ansprüche an das übertragene Vermögen haben, werden aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 8. Janr. 1839. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens zu melden; jedoch bedarf es von Seiten des Uebertragers Hollmann, wegen des vorbehaltenen Regiers, Niesbrauchs ꝛc., so wie wegen der, der Ehefrau des Gerd Büsselmann zu Metjendorf, dem Hinrich Janssen, Brinksitzer zu Hatten, dem Arend Hinrich Hollmann zu Falkenburg, dem Berend Hollmann zu Stühe, und dem Joh. Hollmann zu Wehe, in dem gedachten Uebertragungscontracte ausgesetzten Gelder, — für Jeden 15 ₰ — keiner Angabe, indem Alles dieses als angegeben angesehen werden soll. Präclusivdecret erfolgt 10. Janr. 1839.

Oldenburg, den 24. Octbr. 1838.

Wiencken.

Klävemann.

## Ovelgönner Landgericht.

6) In der Nacht vom 24. auf den 25. Oct. d. J. sind mittelst Einbruchs in die Wohnung des Hausmanns Jürgen Christian Hinrich Addicks zu Golzwarden folgende Sachen entwandt worden, als:

1) sechs silberne Theelöffel, gemerkt unten am Stiel J. C. H. A.,
2) ein Theelöffel, gemerkt mit den Buchstaben A. B.,
3) ein silberner Eßlöffel, gemerkt mit den Buchstaben J. B.,
4) ein dito Eßlöffel, welcher gemerkt, dessen Kennzeichen aber nicht näher angegeben werden kann,
5) eine silberne Zuckerzange, gemerkt hinten auf dem Schilde J. C. H. A.,
6) eine kurze silberne Uhrkette,
7) eine silberne Hemdschnalle, gemerkt C. St.,
8) eine desgleichen, deren Kennzeichen nicht angegeben werden kann,
9) zwei silberne Ringe,
10) zwei silberne Knöpfe,
11) eine gelbe Gürtelschnalle,
12) eine Tuchnadel,
13) vier Theelöffel von Neusilber.

Ein jeder dem dieselben etwa zum Verkauf angeboten werden, oder sonst zu Gesichte kommen sollten, wird aufgefordert, davon der nächsten Obrigkeit Anzeige zu macheu.

Ovelgönne, den 1. Novbr. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

7) Claus Eylers in Klippkanne als Vormund über weyl. Lüder Kloppenburg zu Collmar Tochter, hat hieselbst vorgestellt: Diedr. Christoph Kloppenburg zum Collmar sey im Febr. 1830. verstorben und seine Pupillin sey dessen Erbin geworden, und namentlich Grunderbin der von demselben herrührenden daselbst belegenen Bau cum pert. Sie sey im Besitze dieser Bau, und wolle er Behuf Regulirung des Nachlnsses auf eine Generalconvocation antragen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Diedrich Christoph Kloppenburg in Collmar, insbesondere aber aus Erbrecht an die von demselben herrührende, das. belegene Bau c. p. zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 15. Decbr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 18. Decbr. 1838.

Ovelgönne, den 24. Octbr. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

8) Weyl. Diedrich Schlüter in Brake ist 1820. verstorben, und später dessen Wittwe Gesche Marg. geb. Berger. Folgende Personen und Erben des ersteren haben die Nachlassenschaften derselben in Besitz genommen, als: 1) Joh. Diedr. Dehls in Brake, und für denselben dessen Curatoren Hinr. Frölich und Diedr. Berger daselbst, 2) die Ehefrau des Capitains L. Mehrtens in Bremen, 3) Hinr. Otto Berger in Brake Ehefrau. Die sub № 1. und 2. benannten Personen und Erben, und zwar die sab № 1. benannten mit Genehmigung der Obervormundschaft, haben ihre Antheile an den von weyl. D. Schlüter in Brake oder auch von dessen Wwe nachgelassenen Grundstücken, als: a) an einem zu Brake zwischen

Landesbibliothek Oldenburg

dem Hafen und Deich belegenen Hause, Kosen und Garten mit Pertinentien, b) an drei Jück Landes am Boitwarder Wege, welche zur Hälfte dem Rud. Jürgens zu Brakfiel gehören, c) an 2½ Jück daselbst, d) an einem, auf dem Hammelwarder Kirchhofe belegenen Begräbnißschlage von 7 oder 8 Fuß, an die Miterbin Hinr. Otto Berger Ehefrau zum alleinigen Eigenthume übertragen.

Alle diejenigen, welche gegen die Uebertragung etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen an die Nachlassenschaften des weyl. Diedrich Schlüter und dessen verstorbenen Wittwe, und an die benannten Grundstücke zu haben vermeinen, werden aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 15. Dec. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 18. Decbr. 1838.

Ovelgönne, den 25. Octbr. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

9) Der frühere Amtseinnehmer jetzt Kaufmann Anton Julius Hollmann zu Oesterdeich Kirchspiels Tettens, hat seine im Kirchdorfe Burhave belegenen beiden Häuser mit Gärten und sonstigen Pertinentien, so wie er solche im Concurse des weyl. Organisten Hansmann zu Tossens käuflich erstanden, laut Amtsurkunde v. 11. Oct. 1838. dem Kaufmann Friedr. Ludw. Riedeburg zu Burhave verkauft, und werden auf Käufers Ansuchen alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 17. Decbr. 1838. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig anzugeben; jedoch bedarf es einer Angabe derjenigin 500 ℳ Gold mit Zinsen nicht, welche die Oldenburgische Wittwen-Casse mit Zinsen zu fordern hat, indem diese als profitirt angesehen werden soll. Präclusivdecret erfolgt 20. Decbr. 1838.

Ovelgönne, den 25. Octbr. 1838.

v. Lindelof.

Gräper.

## Delmenhorstee Landgericht.

10) Hinrich Siems, Hausmann zu Katjenbüttel, hat von den im Concurse des Carsten von Seggern und des Cord Hinrich von Seggern zu Hohenböken im Jahre 1825. käuflich erstandenen Immobilien eine daselbst belegene im Erdbuche pag. 784h. catastrirte Brinksitzerei mit Zubehör, laut Amtsprotocolls v. 2. Juni 1834. für 465 ℳ Gold dem Christian Friedr. Müller zu Hohenböcken verkauft, und werden auf Ansuchen des Verkäufers alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkaufte Brinksitzerei c. p. Rechte irgend einer Art zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 19. Dec. 1838. bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 22. Decbr. 1838.

Delmenhorst, den 20. Octbr. 1838.

Plate.

Lampe.

11) Die Ehefrau des Baumanns Johann Diedrich Walter zu Schohasbergen, Sophie Catharine geb. Senf, hat, mit Zustimmung ihres Ehemannnes und Genehmigung Großherzoglicher Cammer, dem Brinksitzer Joh. Segelken zu Brandhöfen 6 Scheffelsaat Land, ferner 6 Scheffel Rocken- und 6 Scheffel Habersaat-Land, belegen bei Schohasbergen, und bestehend in 4 Stücken, benachbart an des Hermann Flügger, ihrer (der Verkäuferin) und des Käufers Ländereien, verkauft, und hat Käufer um eine desfalsige Convocation nachgesucht. Ferner hat die vorgedachte Ehefrau des Joh. Diedr. Walter angezeigt, welchergestalt sie die von ihr eigenthümlich besessene, zu Schohasbergen belegene, Baustelle cum pertinentiis von weyl. Hinrich Mummen Wittwe laut Testaments ererbt habe, und wie sie, Behuf unbedingter Umschreibung der Stelle auf ihren Namen, darum bitte, daß alle diejenigen, welche etwa eigenthümliche oder Erbschaftsansprüche an die gedachte Stelle erheben zu können vermeinen sollten, aufgefordert würden, sich deshalb zu melden.

Es werden demnach alle diejenigen, welche 1) gegen den erstgedachten Verkauf etwas einzuwenden, oder an die gedachten Grundstücke aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, desgleichen 2) alle diejenigen, welche an die oben bezeichnete, ehemalige Mummensche Baustelle zu Schohasbergen cum pertinentiis Eigenthums- oder Erbschaftsansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 17. Decbr. 1838. bei Strafe der Präclusion hieselbst gehörig anzugeben; jedoch brauchen die ingrossirten Forderungen cum annexis: 1) des Oberger.-Secretairs Dr. Meier in Bremen von 2500 ℳ Capital, jetzt ex jure cesso dem Hermann Bruns zum Warthurm zustehend, 2) des Hermann Bruns daselbst von 200 ℳ Capital, nicht angegeben zu werden, indem diese als gehörig profitirt angesehen werden sollen. Uebrigens cessiirt hiernach nun der im Decrete vom 26. Sept. 1838. wegen des erstgedachten Verkaufs früher angesetzte

Landesbibliothek Oldenburg

Angabetermin. Präclusivdecret erfolgt 21. Decbr. 1838.

Delmenhorst, den 26. Octbr. 1838.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

12) Durch ein sofort in Rechtskraft getretenes Erkenntniß des Landgerichts vom 29. d. M. ist der Schweinetreiber August Heinrich Adolph Hölscher aus Großenlopke, Königl. Hannov. Amts Ruthe, für geständig und schuldig erachtet, durch fälschliche Annahme eines fremden Namens einen Betrug zum Betrage von 9 ℳ 36 gr. Cour. begangen zu haben und dieserhalb zu einer Stägigen Gefängnißstrafe, geschärft durch Anweisung der Lagerstätte auf bloße Bretter, Entziehung der warmen Speisen jeden 3. Tag und öffentliche Bekanntmachung des Urtheils, ferner zu einer körperlichen Züchtigung von 18 Ruthenstreichen, so wie zur Landesverweisung nach überstandener Strafe verurtheilt, alles in Gemäßheit Art. 261., 397., 398., 389., 32., 34. N. B. 102. N. B. des St.G.B.

Vechta, den 30. Oct. 1838.

v. Freitag.

Meyer.

Cloppenburger Landgericht.

13) In Concurssachen wider den Nachlaß des weyl. Remmert Eilers Dumstorff zu Hollen Wittwe, Tecla geb. Wets, wird hiemit bekannt gemacht, daß das Concursgut nicht am 18. Decbr. d. J. im Gerichtslocale, sondern am 19. November 1838., Morgens 10 Uhr, an Ort und Stelle zum Verkaufe aufgesetzt werden wird.

Cloppenburg, den 11. Oct. 1838.

Rolfs.

Tiedeken.

14) In Concurssachen des Anbauers, Bootsmanns und Ackermanns Helmerich Eilers zu Neuscharrel, wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Verkauf des Concursguts nicht im Gerichtslocale, sondern am 17. December 1838., Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle abgehalten werden wird.

Cloppenburg, den 11. Octbr. 1838.

Rolfs.

Tiedeken.

15) In Concurssachen wider den Schneider Anton Wulf zu Löningen und dessen Kinder erster Ehe Vormünder, wird hiedurch bekannt gemacht, daß das Concursgut in dem dazu auf den 5. December 1838., Vormittags 10 Uhr, angesetzten Termine an Ort und Stelle zum Verkauf wird aufgesetzt werden.

Cloppenburg, den 17. Octbr. 1838.

Rolfs.

Bothe.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

16) In Convocationssachen der Creditoren des Nachlasses des weyl. Fuhrmanns Johann Hinrich Hillen in Varel, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 29. Oct. 1838. hieselbst angesetzt gewesenen Angabe-Termine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und des Compensationsrechts für verlustig erklärt, zugleich auch ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Da das der nunmehrigen Ehefrau des Landmanns Garlich Hillen in Dangast, in dem Testamente des weyl. Fuhrmanns Johann Hinrich Hillen in Varel vom 22. Juli 1838. gegebene Erbrecht und die in eben diesem Testamente ausgesetzten Legate nicht brauchten angegeben zu werden, indem solche nach den erlassenen Proclamen als profitirt angenommen werden sollen, so erstreckt sich jene Präclusion nicht auf die genannte Ehefrau Hillen und die in dem erwähnten Testamente gedachten Legatare rücksichtlich ihres Erbrechts resp. der ihnen ausgesetzten Legate.

Varel, 1838. Novbr. 1.

Kropp.

Reiners.

Stadtmagiſtrat zu Oldenburg.

17) Preis des Rockens unter der Börse:
Sandrocken a Scheffel 64 gr. Cour.

Oldenburg, den 5. Nov. 1838.

Wöbcken.

Ruhstrat.

Amt Brake.

18) Am 15. Novbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, soll in hiesiger Amtsstube mit der Publication des am 30. Apr. 1835. vor hiesigem Amte errichteten Testaments des kürzlich verstorbenen vormaligen Postboten Jacob Timmermann zum Frieschenmoor verfahren werden.

Brake, 1838. Oct. 30.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Abbehausen.

19) Ein von dem Schmiedegesellen Diedrich Reinhard Kolling zu Stollhammerwisch errichtetes Privat-

Landesbibliothek Oldenburg

testament soll nach dessen nunmehr erfolgtem Tode am 14. Novbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Amte publicirt werden.

Ellwürden, 1838. Octbr. 31.

In Abwesenheit des Amtmanns der Amtsauditor
Strackerjan.

Amt Löningen.

20) Inhalts einer Amtsurkunde vom heutigen Tage haben der Eigner Johann Gerhard Meyborg zu Barlage, Bauerschaft Bartmannsholte und dessen Ehefrau geb. Maria Elisabeth Döe daselbst eine Vereinbarung dahin getroffen, daß keine Gütergemeinschaft nach der Münsterschen Polizei-Ordnung, vielmehr eine völlige Trennung der beiderseitigen Güter unter ihnen in der Folge bestehen solle, welches in Gemäßheit der bestehenden Vorschriften hiedurch bekannt gemacht wird.

Löningen, den 16. Octbr. 1838.

Driver.

Amt Jever.

21) Das am 28. Juli 1810. vor dem Stadtmagistrate zu Jever errichtete Testament des kürzlich verstorbenen Pastor Ulrich Hermann Lauts zu Sillenstede, wird am 14. Novbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, vor hiesigem Amte publicirt werden.

Jever, 1838. Octbr. 29.

Toel.

Drost.

## Armensachen.

22) Abbehausen. Am 20. Nov. d. J, Nachmittags 2 Uhr, werden für die Armen mindestfordernd ausgedungen: 550 Ellen weißes Hemdleinen, 80 Ellen Futterleinen, 56 Ellen Tuch, blau oder grau, 18 Ellen weißes Tuch, 63 Ellen Coating, 52 Ellen gestreifter Rocksflanell, 26 Halstücher, 30 P. Strümpfe, 57 P. Schuhe.

Special-Direction des A.-W.

---

1) Am 13. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll im Locale des Hofstallamtes der Beschlag der Pferde des Großherzogl. Marstalles für das Jahr 1839. öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden.

Die desfälligen Bedingungen liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht.

Oldenburg, den 7. Nov. 1838.

Rumpff.

---

## Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen eines von dem Uhrmacher Ernst Aug. Kaewer sen. dem Gastwirth J. C. Spieske verkauften, von ihm (Kaewer) im öffentlichen Verkaufe des Kaufm. G. N. Bulling erstandenen Gartens. Ang. 20. Novbr. Präcl.-Decr. 27. Novbr. 1838.

2) Wegen der von der Wittwe des weyl. Gerd Ruseler geb. Kuck zum Rastederbrink, dem Köter Joh. Gerh. Bruns verkauften, zu Oldenbrok in Mohren Erben olim Wilken Bau belegenen 4 Jück Fettweiden. Ang. 20. Nov. Präcl.-Decr. 27. Nov. 1838.

3) Verkauf der in № 80. sub 3) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien des Gastwirths J. C. Spieske zu Oldenburg, am 3. Decbr. 1838. in dessen Wohnung. Ang. 28. Novbr. Präcl.-Decr. 23. Novbr. 1838.

4) Wegen des von dem Zimmermeister Ant. Gerh. Meyer dem Küpkermeister Sophus Hinr. Wilh. Lantzius verkauften, an der neuen Wallstraße in Oldenburg belegenen und an des Letztern und des Tischlermeisters Eilers jun. Gründen begrenzten Wohnhauses ꝛc. Ang. 20. Nov. Präcl.-Decr. 23. Nov. 1838.

Neuenburger Landgericht.

5) Wegen der von dem Hausmann Hermann Schwarting zum Jaderberge, für 1000 ℛ an den Brinksitzer Joh. Hinr. Schlange u. Köter Hermann Krey jun. zu Nethen verkauften und das. belegenen sog. Hanken Vollerben-Stelle ꝛc. Ang. 19. Nov. Präcl.-Decr. 21. Nov. 1838.

6) Wegen der von dem Brinksitzer Joh. Berend Köhne zu Steinhausen, jetzt zu Grabstede, für 200 ℛ dem Schmied Gerd Köhne zu Steinhausen verkauften, bei Steinhausen belegenen olim Ahlers Wische. Ang. 19. Nov. Präcl.-Decr. 21. Nov. 1838.

7) Wegen des von der Ehefrau des Christian Bruns zu Dringenburg, Anna Marg. geb. Thien, für 1500 ℛ dem Joh. Hinr. Brick zum Hassel bei Wiefelstede verkauften, zum Großen-Garnholz belegenen Busches. Angabe wegen desfälliger Ansprüche oder Forderungen, so wie wegen der Tilgung der in № 82. sub 12) bezeichneten Ingrossate den 19. Novbr. Präcl.-Decr. 21. Novbr. 1838.

Delmenhorster Landgericht.

8) Verkauf d.r den in № 78. sub 15. dieser Anz. benannten Erben des weyl. Oberamtmanns Stechc zu Wildeshausen gehörigen, zu Warfleth belegenen

Landesbibliothek Oldenburg

olim Ahl'schen Stelle am 29. Nov. 1838., Nachmitt. 1 Uhr, in Wenken Wirthshause das. Ang. 20. Nov. Präcl.-Decr. 23. Nov. 1838.

Jeversches Landgericht.

9) Wegen des von den in № 82. sub 18) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Gastwirths Berend Janßen zum Oldorferbaum, dem Miterben Joh. Harms Janßen für die Taxationssumme von 1303⅓ ℛ zum Eigenthum übertragenen Krughauses, Garten und 4 Matten Landes. Ang. 19. Nov. Präcl.-Decr. 22. Nov. 1838.

---

# Privat-Bekanntmachungen.

## Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Rostrup. Der Hausmann Gerd Deetjen hieselbst läßt am 15., 16. und 17. Novbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in seinen Hölzungen 500 schwere Eichen und Büchen, worunter mit vom schwersten Holze des Ammerlandes und zu Siel-, Schiffs- und Bauholz tauglich, öffentlich meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich zeitig in des Verkäufers Wohnung einfinden.

2) Rastede. Der Kappenmacher J. H. Wätjen vor dem Heiligengeistthore vor Oldenburg läßt am 12. Novbr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Janßen Wirthshause zu Rastede, verschiedene Mobilien, als Gewürz- und Milchschränke, 1 Pult, 1 Hausuhr, 1 Taschenuhr, 1 kupfernen Kessel, verschiedenes blechen Küchen- und Hausgeräth mehrere alte Kleidungsstücke und eine Quantität Kappen von verschiedener Sorte, öffentlich meistbietend verkaufen.

Goose, Auctionator.

3) Ovelgönne. Die Kinder des weyl. Tönjes Stühmer in Harrien, Tönjes, Catrine und Dierk Stühmer, sämmtlich daselbst, und die Ehefrau des Joh. Gerh. Töllner zu Strohausen, lassen am 22. Novbr. d. J. im Gasthause des Hrn. Heye zu Brake folgende von ihrem obbenannten weyl. Vater ererbte Ländereien, als:

1) die im Kirchspiel Ovelgönne im Süden am Braksieltief, in 3 Hämmen von 11 Jück Größe belegene sog. Dunge, und

2) 4 im Kirchspiel Hammelwarden belegene Hämme, als: 2 Hämme von 4 Jücken 50½ □R. und 5 Jücken 138 □R, welche im Westen an die Rondel gränzen, 1 Hamm von 4 Jücken 113¾ □R., der im Norden an Brummers Hellmer gränzt, und 1 Hamm von 4 Jücken 113¾ □R., welcher im Süden an der Wwe Lüerßen und im Norden an der Wwe Obmstede Ländereien gränzt, stückweise, öffentlich meistbietend verkaufen.

Auch wollen dieselben alsdann ihre in Harrien belegenen Wohnhäuser nebst Gärten, so wie zwei dahinter belegene Hämme Land von 6 und 3 Jücken, auf 1 Jahr, von Mai 1839. an, öffentlich aus der Hand verheuern.

Kauf- und Heuerliebhaber wollen sich daher am gedachten Tage und an dem angegebenen Orte einfinden.

In Auftrag Töllner.

4) Oldenburg. Der Vormund über weyl. H. Ahrens minderjährigen Sohn auf der Dammbleiche, Kaufmann Koop in Oldenburg, läßt am 12. Nov. d. J., Morgens 9 Uhr, im Sterbehause, mehrere Mobilien öffentlich meistbietend verkaufen.

5) Ovelgönne. Der Unterzeichnete, als Curator der Concursmasse des Landgerichts-Copiisten Hümme, läßt am 12. und 13. Nov. d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Rehmen Wirthshause hieselbst, öffentlich meistbietend verganten:

1 milchende Kuh, 1 silberne Taschenuhr, 2 dito Eßlöffel, 2 dito Theelöffel, 2 Sophas, 22 Polsterstühle, 5 gedrechselte Stühle, 6 Spiegel, 2 Commoden, 2 Kleiderschränke, 1 Leinenschrank, 2 Eckschränke, 1 Hängeschrank, 1 Cylinder, mehrere Tische, worunter 1 mahagoni Klapp- und 1 Sophatisch, 1 Tafeluhr, 1 Schwarzwalder Hausuhr mit Kasten, 30 Kupferstiche, 25 Schildereien, 2 Schreibpulte, 1 Kleiderrolle, 2 Gartenbänke, 1 Küchenschrank, 4 Setzbettstellen, worunter eine mit Umhang, 1 Caffeeservice mit Vergoldung, 6 Paar Mundtassen und 1 Rahmguß mit Vergoldung, 7 Betten, Bettlaken, Kissenbühren, Tischlaken, Servietten, Handtücher und Fenstergardienen, mehreres Milchgeräth, allerlei Küchengeräth von Messing, Zinn, Blech, Eisen, Porcellain und Glas, so wie allerlei sonstige, sich in einer completen Haushaltung vorfindende Gegenstände.

Schierhorst.

6) Buttel. Joh. Hilbers läßt am 10. Decbr. 1838., Nachmittags 1 Uhr, in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen: Balkschleeten, Bauholz, Brennholz u. dgl., wie auch einige Schweine.

7) Linswege. Der Hausmann Hövedes zu Linswege läßt am 23. u. 24. Nov. d. J. 2—300 Stämme schwere Eichen und Büchen öffentlich meistbietend verkaufen durch

Luks,
Auctionator.

---

Landesbibliothek Oldenburg

## Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Abbehausen. Die hieselbst an der Hauptstraße belegene Besitzung des verstorbenen Postverwalters Held, worin seit einer Reihe von Jahren eine Colonial- ꝛc. Waarenhandlung und Schenkwirthschaft mit dem besten Erfolge betrieben worden ist, soll am 16. Novbr. d. J., Nachmittags 3 Uhr, in dem zu solcher Besitzung gehörigen Hause öffentlich meistbietend auf 3 oder mehrere Jahre verheuert werden.

Heuerlustige werden dazu eingeladen durch den Vormund der Heldschen Kinder, Heinrich Martens zu Ellwürder-Mühle.

## Zu verkaufen.

1) Brake. Um möglicherweise damit zu räumen, habe ich verschiedenes in englischen Hosenzeugen, Cattunen, Merinos, Baumw. Zeugen, Druck-Cattun u. s. w. sehr bedeutend heruntergesetzt, welches ich, so wie mein sonstiges, durch neue Zusendungen kürzlich bedeutend vermehrtes, Waaren-Lager namentlich in Tuch oder Laken schlicht und gestreift, Casemirs, Coating, Castorin, Düffel, Callmuk, Sibirienne, wollenen Futterzeugen, krimpffreien Flanellen, Boje, Westen, wollenen Schuh-Zeugen, wollenen und baumwollenen Tisch- nnd Commoden-Decken, Damasten in Wolle und Baumwolle zu Meubles, besonders preiswürdig, Merinos, modernen dunkeln Catunen, so wie auch den beliebten Cattun- und Schirtings-Resten, weißen Waaren u. s. w. zur gefälligen Abnahme aufs ergebenste empfohlen halte.

J. H. Büsing.

2) Brake. Jagd-Gewehre, einfache und doppelte Terzerolen, Pulver, Hagel, Zündhütchen, Pulverflaschen, so wie mein in sonstigen couranten Eisen, Stahl und kurzen Waaren möglichst completirtes Waaren-Lager erlaube ich mir zur gefälligen Abnahme aufs ergebenste empfohlen zu halten.

J. H. Büsing.

3) Oldenburg. Unter Zusicherung der billigsten Peise empfehle ich mein wohlassortirtes Waarenlagen, bestehend in allen fraglichen Sorten Rock- und Westenknöpfen, Wollen-, Leinen- und Baumwollenbändern, Tafft-, Frisolett-, Loth-, Schuh-, Stiefel- und Hosenträgerband, Schnüren und Litzen, Schnürbändern, baumwollenen Strick- und Webegarnen, englischen und Hamburger wollenen Strickgarnen, beste Sorte französische, englische und deutsche Zwirne, Näh- und Drehseide, ächte Zeichnenseide und Zeichnengarne, Roll- und Knaulgarne, beste Sorte englische und deutsche Nähnadeln, Strick-, Stopf-, Haar- und Stecknadeln, Haken und Oesen, Fingerhüte, Sieb, Bast, Rolldraht, Drathband, Fischbein, Bleifedern, Pfeifenköpfe, Spazierstöcke, Geld- und Tabacksbeutel, Horn- und Elfenbein-Kämme, Kappenschirme, Gummi-elasticum-Handschuhhalter, Hosenträger, Hosenstrippen und Strumpfbänder, Haar-, Zahn-, Nagel- und Kleiderbürsten, Cocusnuß- und viele andere Toilet-Seifen, ächtes Eau de Cologne von J. M. Farina in Cöln, Mancassar-Oel, und viele andere Artikel, sowohl en gros wie en détail. G. Potthast.

4) Oldenburg. Die schon längst erwarteten neuen Pariser Façons von Winterkappen, welche sich sowohl durch Leichtigkeit, als aus durch geschmackvolle Arbeit auszeichnen, trafen dieser Tage ein und empfehle ich dieselben nebst einer großen Auswahl der neuesten und elegantesten Herren-Cravatten, mit und ohne Chemisetts, Pelzfutter, Boas und Fraisen, Muffen, Pelerinen, Kragen, gr. und kl. Fußsäcke, Fußdecken, Pelzhandschuhe, einer großen Auswahl wollenen, baumwollenen, gestr. und gewebten Camisölern und Hosen, Strümpen, Confortables, Mützen, Handschuhen, Pulswärmern, Damenröcken, wollenen Schuhen, seidenen und baumwollenen Regenschirmen, Kittel oder Staubmänteln, Reisesäcken, Schlafröcken, und vielen anderen Artikeln, zu äußerst billigen Preisen. G. Potthast.

5) Ovelgönne. Aechte Holländische Weißdornen zu Hecken, alle mögliche Sorten Obstbäume, hochstämmige und Espalier, Trauer-Eschen und Weiden, große Sorten engl. Stachel, Johannis- und Himbeersträucher, mehrere schönblühende Bosquetgesträuche und ächte holländ. Blumenzwiebeln zu billigen Preisen bei Wiesel.

6) Oldenburg. Neue, recht große Catharinen-Pflaumen billigst bei F. H. Trouchon, Langenstraße.

7) Oldenburg. Neue Citronen, Apfelsinen, Pomeranzen, Weintrauben, Brunellen, Feigen, Krackmandeln und süße Mandeln, Anthony- und Cathar.-Pflaumen, so wie schönste Königs-Pflaumen und Bamberger Zwetschen, alles in neuester und schönster Waare, zu den billigsten Preisen bei Strohm am Damm.

## Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Ich kaufe altes Kupfer, Messing, Zinn und Blei und zahle dafür recht hohe Preise. V. F. Wallheimer, Kupferschmiedemeister, Staustraße № 698.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Varel. An meine Fabrik kann roher, so wie ausgeschmolzener Talg zu erhöheten Preisen abgeliefert werden. Auch vertausche ich Lichte gegen Talg. C. N. Ohmstede.

## Zu verheuern.

1) Elsfleth. Am 13. Novbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, lassen die Vormünder über weyl. Postverwalter Hauerken Sohn erster Ehe die olim Freesen Köterei zu Oberrege auf ein Jahr von Mai 1839. an in Hauerken Gasthofe hieselbst öffentlich aus der Hand verheuern.

2) Oldenburg. In dem olim Schmidt Rederschen Hause an der Mühlenstraße 1 Stube mit Kammer, Küche und Bodenraum, vorne, oben im Hause, sofort anzutreten. Nachricht Langenstraße № 65.

3) Hengstforde. Um Ostern 1839. meine in Apen belegene halbe Hausmannsstelle, getheilt, als: Wohnhaus, Garten, 16 Scheffelsaat Ackerland, Torfmoor, seither von dem Herrn Dr. med. Wolff für 35 ℳ gemiethet; es können indeß mehrere Ländereien dabei gegeben, auch erstere vertauscht werden. In dem großen, soliden Wohnhause befinden sich mehrere schöne heizbare Zimmer, helle Küche, Boden und Raum zu jedem Betriebe. Wer billig wohnen will, der findet hier in einer angenehmen und gesunden Gegend, bei niedrigen Preisen der Lebensmittel, die Gelegenheit. F. G. Orth.

4) Oldenburg. Mein Nebenhaus, welches von der Wittwe Habermehl bewohnt wird, habe ich auf Ostern Umziehezeit anzutreten zu vermiethen.
G. C. Bohlmann.

5) Oldenburg. Mein an der Nelkenstraße stehendes, bequem eingerichtetes Wohnhaus auf Ostern, so wie auch der daneben liegende Garten nebst Gartenhaus; auch wohl zu verkaufen.
J. H. Hinrichs, Langenstraße.

6) Oldenburg. Ein Zimmer mit Möbeln und zwei Schlafkammern, oben nach vorn, ist zu vermiethen. G. G. Schulze.

## Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Eine Stube, Kammer, Küche ꝛc. sogleich. Nachricht in der Expedition.

## Literatur.

1) Stuttgart. In der Hoffmann'schen Verlags-Buchhandlung ist so eben erschienen:

Beaumarchais.
Von
A. Lewald.
30 Bogen in gr.-8.
Preis, broschirt, 2 ℳ 36 Grote.

Inhalt:

I. Beaumarchais.
II. Schauspiele:
Eugenie.
Der Barbier von Sevilla.
Der tolle Tag oder die Hochzeit des Figaro.

Der Name des Verfassers und Herausgebers bürgen für den Werth vorstehenden Werkes, zu dessen Empfehlung wir Voltaires Urtheil (das die Memoiren karakterisirt) für genügend halten:

»Von allen modernen Werken, mit denen man das Publicum bewirthet, haben mir die Memoires von Beaumarchais nur allein gefallen. Welch' ein Mensch! Er vereinigt Alles: Scherz, Ernst, Verstand, Heiterkeit, Kraft, das Rührende, alle Arten von Beredsamkeit!«

Eugenie wurde nach dem Manuscript des Herausgebers kürzlich dreimal in ganz kurzen Fristen auf dem hiesigen Hoftheater mit Beifall gegeben; die Aufführung der Hochzeit des Figaro wird jetzt für dieselbe Bühne vorbereitet.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

2) Rotweil, im October 1838. Von dem berühmten Romane:

Leben und Abentheuer
des
Chevalier Faublas
von
Lauvet de Couvray.
Zum ersten Mal
vollständig aus dem Französischen übersetzt und mit Nachrichten über das Leben des berühmten Verfassers versehen
von
Dr. Heinrich Elsner.

4 Bände Velinpap. eleg. brosch. Preis 5 ℳ 24 gr. sind nunmehr vollständige Exemplare durch alle solide Buchhandlungen (in Oldenburg durch die Schulzesche) zu beziehen. Herder'sche Buchhandlung.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

# Beilage

## zu № 90. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 10. November 1838.

3) Stuttgart. In der Hoffmannschen Verlags-Buchhandlung ist so eben erschienen:

Lord Byron's
sämmtliche
lyrische Gedichte.
Uebersetzt
von
Ernst Ortlepp.
Mit Byron's Portrait in Stahl.
Preis, elegant broschirt, 2 ℛ.

Lord Byron's Poesien sind über alles Lob erhaben, wir haben daher über ihren Werth nichts zu sagen. Auch Ortlepp's freie, vortreffliche Uebertragung überlassen wir getrost dem Urtheile aller Gebildeten, denen hier zum erstenmale eine vollständige Sammlung sämmtlicher lyrischer Gedichte Byron's geboten wird. Die in jeder Hinsicht prachtvolle Ausstattung des Werkes eignet es vorzüglich zum passendsten Geschenke für Damen.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

### Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Stollhammerwisch. Ein im Wagen- und Pferdebeschlag gewandter Schmiedegesell, dem gute Arbeit und guter Lohn zugesichert wird, kann gleich bei mir in Arbeit treten. Reflectanten wollen sich persönlich melden. P. F. L. Röfer,
Schmiedermeister.

2) Oldenburg. In einer auswärtigen Manufacturhandlung kann, auf Neujahr oder Ostern, einem Jüngling von honetter Herkunft, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, eine Stelle als Lehrling nachgewiesen werden durch J. C. H. Stoltze,
Waaren-Mäkler.

### Gelder zu verleihen.

1) Oldenburg. Mitte Decbr. d. J. 400 ℛ Curatelgelder zu billigen Zinsen, gegen sichere Hypothek. F. Potthast.

2) Abbehausen. Sofort 1500 bis 2000 ℛ Pupillengelder zu 4 Proc. Zinsen, allenfalls in getheilten Summen, jedoch vorzüglich im Ganzen.

Auch außer diesem noch 50 ℛ Pupillengelder sofort, unter Nachweisung von Werdenberg.

### Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Vor einigen Tagen ist aus dem Zimmer eines Hauses vor dem Thore ein goldener Ring, massiv gearbeitet, oben mit einer Platte und den Buchstaben C. F., inwendig mit der Jahreszahl 1826. entkommen und wahrscheinlich gestohlen. Wer denselben in der Expedition wieder liefert oder so nachweiset, daß er wieder zu erhalten steht, hat eine gute Belohnung zu erwarten.

2) Oldenburg. Ich habe dieser Tage irgendwo einen alten braunseidenen Regenschirm stehen lassen, um dessen Zurückgabe ich bitte.
W. Herold.

3) Oldenburg. Mein weißer, flockhaarigter Hühnerhund, der auf den Namen Presto hört, und ohne andere Abzeichen, als braunem Kopf und sehr langem braunen rauhen Behang ist, wird von mir seit dem 4. dieses vermißt, und ist wahrscheinlich gestohlen. Wer mir den Hund wieder bringt, oder nachweisen kann, erhält eine gute Belohnung.
v. Jägersfeld, Hauptmann.

### Vermischte Nachrichten.

1) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das neue Dampfschiff
»Bremen«, Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Novbr. | 12. | Montag | 9 Uhr | Morgens |
| — | 14. | Mittwoch | 11 — | — |
| — | 16. | Freitag | 12 — | Mittags |

Abfahrt von Bremerhaven:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| — | 13. | Dienstag | 7½ Uhr | Morgens |
| — | 15. | Donnerstag | 9 — | — |
| — | 17. | Sonnabend | 10½ — | — |

2) Loy. Als Curatoren über Alert Ahlers zu Barghorn fordern wir alle diejenigen auf, welche For-

Landesbibliothek Oldenburg

derungen an unseren Curanden zu haben vermeinen, uns ihre specificirten Rechnungen innerhalb 14 Tagen zukommen lassen, so wie diejenigen, welche an gedachten Curanden noch schulden, solches in besagter Frist an uns auszahlen zu wollen.

Johann Rudolph Gebken.
Berndt Bünjes.

3) Strückhausen. Alle diejenigen, welche noch an den Nachlaß des weyl. Schullehrers Meyer zu Colmar schulden, werden nochmals aufgefordert, in den nächsten 14 Tagen an den unterzeichneten Vormund Zahlung zu leisten, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist alle Rückstände ohne Weiteres gerichtlich eingeklagt und beigetrieben werden.

C. D. von Laar.

4) Zetel. Unterzeichneter empfiehlt seinen Gasthof während des am 12., 13. und 14. hies. abzuhaltenden Markts angelegentlichst.

F. W. Hemken.

5) Oldenburg. Eine Demoiselle, welche Haushaltung, Kochen und Backen erlernen will, kann in einem honetten Gasthofe, gegen ein mäßiges Kostgeld, ein Unterkommen finden. Das Nähere in der Expedition.

6) Rostock. Die diesjährigen Leibrenten- und Prämien-Verloosungen der hiesigen Versorgungs-Tontine werden am 7. December d. J. auf dem hiesigen Rathhause stattfinden.

Die I. und II. Classe sind nicht mehr zum Beitritt auf und zur III. Classe werden, da das gegenwärtige Jahr das Schluß-Jahr dieser Classe ist, nur noch bis zum Ziehungstage neue Actien ausgegeben. Die IV. Classe wird Ende d. J. ebenfalls geschlossen.

Man zahlt jetzt:

für neue Actien zur III. Classe — Alter von 1797. bis 1808. — für fünf Jahre 159 mk. 3 ß., und ferner noch 15 Jahr jährlich 30 mk. oder auf Capitalfuß (für alle Beitrags-Jahre mit einemmale) 450 mk. 4 ß. Neue ⅔;

für neue Actien zur IV. Classe — Alter von 1785. bis 1796. — für vier Jahre 167 mk. 5 ß. und ferner noch 11 Jahre jährlich 40 mk. oder auf Capitalfuß 464 mk. 6 ß. N. ⅔.

Diejenigen resp. Personen, welche der III. und IV. Classe annoch beizutreten wünschen, haben ihre Anmeldungen aufs baldigste zu machen, weil, um zu den diesjährigen Verloosungen concurriren zu können, die Einzahlung der Beiträge und Auslieferung der Actien, vor dem Ziehungstage geschehen muß.

Den seitherigen Tontine-Interessenten sind bereits 56,413 mk. N. ⅔ an Leibrenten und Prämien ausgezahlt worden und das Capital-Vermögen beläuft sich jetzt auf 400337 mk. 3 ß. N. ⅔.

Rostock, den 29. Oct. 1838.

Directorium der Rostocker Versorgungs-Tontine.

Anmeldungen zur Theilnahme an der Rostocker Versorgungs-Tontine werden entgegengenommen
in Oldenburg vom Herrn A. Jürgens,
in Rostock " " J. G. Tiedemann.
Bev. d. R. V. T.

7) Wunderburg. Sonntag, den 11. d. M., findet die gewöhnliche Tanzparthie statt.

D. F. Potthast.

8) Oldenburg. Unterzeichneter wünscht einige seiner Mußestunden gegen ein billiges Honorar wieder zu Privatunterricht, vorzugsweise in den alten Sprachen, zu verwenden, und bittet er etwaige Reflectanten, sich Morgens vor 10 und Nachmittags nach 2 Uhr, bei ihm in der Wohnung des Herrn Damenschneiders Knoop am Markte melden zu wollen.

Lüppens.

9) Oldenburg. Hinsichtlich der von mir eingerichteten, am 15. Oct. bekannt gemachten Rauchkammer, habe ich noch anzuzeigen, daß ich Fleisch von vor den Thoren geschlachtetem Vieh, welches zur Octroi nicht gehört, zu räuchern nicht annehme.

W. Lantzius, Böttchermeister.

## Todes-Anzeige.

1) Bockhorn. Sanft entschlummerte am 30. Octbr. meine liebe Frau, Charlotte Sophie geborne Stayer, an Entkräftung, im 62sten Jahre ihres Lebens und im 45sten unserer zufriedenen Ehe, welchen schmerzlichen Verlust ich mit wehmüthigem Herzen theilnehmenden Verwandten und Freunden anzeige.

J. H. Carstens.

---

☞ (Berichtigug.) In № 85. dieser Anz. Ovelgönner Landgericht sub 8) wird Zeile 10 von oben gelesen: Hannchen für Hanken.

Landesbibliothek Oldenburg